

Kirchenbote

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eschau

Mai - Juli 2016

Zum Guten Hirten
Wildensee



Pfingsten – Aufbruch zum Neuanfang

Auf dem Titelbild sehen Sie unsere Kirche – festlich geschmückt für das Pfingstfest. Pfingsten, was feiern wir da eigentlich? Irgendwas mit dem Heiligen Geist.

Pfingsten. Die Jünger sitzen zusammen. Immer noch verzweifelt. Jesus ist gestorben. Unsicher. Gefangen in ihren Ängsten. Sitzen zusammen wie in einem Schneckenhaus. Sie haben sich eingegipelt. Angst davor, wie es weitergeht. Sehen keine Möglichkeiten. Stecken fest in einer Sackgasse.

Aber dann geschieht das Wunder. Ein Brausen erfüllt das ganze Haus. Feuerzungen erscheinen. Ein Zeichen für Gott – für den Heiligen Geist. Gott macht ihnen damit deutlich: Ich lasse euch nicht allein. Jesus ist tot, aber er ist trotzdem bei euch in Gestalt des Heiligen Geistes. Ich bin da. Und die Jünger – erfüllt von dieser Kraft Gottes, richten sich auf. Sehen wieder, wie es weitergeht. Brechen auf, zu etwas Neuem. Und erfüllt von der Kraft des Heiligen Geistes – begeistert – fangen sie an zu predigen. Erzählen von ihrem Gott. Und begeistern damit andere Menschen. Die Menschen, die aus Neugier gekommen sind. Und ein jeder versteht es in seiner Sprache. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen. Viele werden derart von diesen Worten begeistert, dass sie sich tatsächlich taufen lassen und so eine Gemeinschaft bilden – die erste Gemeinde.



Lassen auch wir uns begeistern von Gottes Macht und seiner unbegrenzten Liebe zu uns. Lassen auch wir uns begeistern – und wagen wie die Menschen damals – immer wieder einen Neuanfang. Im Großen und im Kleinen. Und bleiben nicht in einer Sackgasse stecken, in dem allzu Vertrauten.

Verstecken uns nicht hinter Phrasen, wie: „Das war schon immer so.“ Lassen wir uns ein auf neue Ideen und Gedanken. Wie zum Beispiel auf einen neuen Konfirmationstermin, ein neu gestaltetes Fest, Veränderungen im Gemeindeleben. Denn eine Gemeinde ist nicht etwas Starres, sondern etwas Lebendiges. Etwas, das sich bewegt und verändert. Weil auch bei uns der Heilige Geist weht und (hoffentlich)

Menschen begeistert. Eben auch uns!

Ihre Pfarrerin Barbara Röhm

Es ist lebendiger geworden im Pfarrhaus. Seit dem 8. Januar diesen Jahres wird es nun durch drei Kinder belebt. Wir freuen uns sehr über die Geburt von Paul Frederic Röhm und bedanken uns bei all denen, die ihm und uns gute Wünsche mit auf den Weg gegeben haben!



Das bedeutet, dass Pfarrerin Röhm nun noch bis Januar 2017 in Elternzeit ist. Sie arbeitet im Moment ehrenamtlich in der Konfirmanden- und Jugendarbeit. Durch den Weggang von Pfarrerin Woudstra ist damit hier eine ganze Pfarrstelle vakant und nur eine halbe noch mit Pfarrer Röhm besetzt. Genauso wie in der Zeit, als Pfarrer Tiggemann nach Augsburg gegangen ist. Dadurch kann momentan nicht das volle Programm gefahren werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

MONATSSPRUCH
MAI 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt? Ihr gehört
nicht euch selbst.

1. KORINTHER 6,19

Rückblick Abschied Pfarrerin Woudstra





Herzlichen Dank all denen, die mich an meinem Abschiedstag mitbetend, mitfühlend, mit wohlthuenden Worten und liebevollen Gesten begleitet haben. Ich war mit Freude Pfarrerin in Eschau und blicke dankbar auf viele, ganz unterschiedliche Begegnungen, die mich reicher gemacht haben. Für mich beginnt auf meinem „Berg“ in Heimbuchenthal ein neuer Lebensabschnitt mit genügend Zeit und Konzentration für mich und meine Familie.

Bleiben Sie Gott befohlen!
Ihre Kerstin Woudstra



Am 10. April wurde Pfarrerin Kerstin Woudstra aus dem Pfarrdienst in der Kirchengemeinde Eschau verabschiedet. Wir blicken überaus dankbar auf den Weg zurück, den wir mit ihr gehen durften.

Begonnen hat dieser gemeinsame Weg im Jahr 2009. Da uns in Eschau gemäß Landesstellenplan 1,5 Stellen zur Verfügung stehen, übernahm sie - unterstützt von Dietrich Tiggemann - eine halbe Stelle in Eschau und eine halbe Stelle in Hofstetten. Und so war sie zwischen Wildensee und Sulzbach sehr viel und kreuz und quer in den ohnehin schon großen Diasporagemeinden unterwegs.

Ein Glücksfall war es, dass die Eschauer Gemeinde sie intensiv bei der Wohnungssuche unterstützte. So fand sie mit ihrem Mann Sjoerd in Heimbuchenthal schnell eine neue Bleibe und wurde in Eschau bald mehr als in Hofstetten als **unsere** Pfarrerin verstanden und bezeichnet.

Hierzu trugen auch die einschneidenden Ereignisse im Sommer 2010 bei.

Am Gemeindefest im Juli 2010 wurde Dietrich Tiggemann verabschiedet. Er übernahm eine Pfarrstelle in Augsburg. Die Auswirkungen der folgenden über zweijährigen Vakanzzeit wurden von Kerstin mit ihrer engagierten, ansprechenden Art und einem immensen Arbeitseinsatz erheblich gemildert. Dies alles war umso beachtlicher, als exakt zur gleichen Zeit ihre erste Tochter Frederike das Licht der Welt erblickte. Am Abend dieses Gemeindefestes Ende Juli 2010 konnte Sjoerd, direkt aus dem Krankenhaus kommend, die freudige Botschaft überbringen.

Nach der Zeit des Mutterschutzes arbeitete Kerstin mit 25%, später dann mit 50% weiter. Auf die Uhr konnte sie dabei nicht schauen, denn der Arbeitsumfang überstieg bei weitem die zur Verfügung stehenden Stunden. Wohnortbedingt kamen glücklicherweise komplett alle Arbeitsstunden nun der Eschauer Kirchengemeinde zugute. Ob Pfarramtsführung, Kirchenvorstand, Präparanden und Konfirmanden, Kindergottesdienste, Jugendarbeit und vieles mehr - Kerstin war immer ansprechbar und unterstützte in allen Bereichen.

Selbst die Einkehrtage des Kirchenvorstandes führte sie 2011 ohne Unterbrechung fort. Frederike war als jüngstes Mitglied immer mit dabei - zur Freude aller.

Abschied Pfarrerin Woudstra

An dieser Stelle möchten wir auch ihrem Ehemann Sjoerd herzlich danken. Um all dies zu ermöglichen, übernahm er nicht nur unzählige „Kinderdienste“, sondern unterstützte die Gemeinde auch beim Auf- und Abbau von Festen oder Gemeindeveranstaltungen, übernahm die Zusammenstellung des Kirchenboten und zahllose Fotografendienste.

Zum 1. September 2012 war dann endlich die Vakanzzeit beendet. Familie Röhme zog ins frisch renovierte Pfarrhaus ein. Die erste Pfarrstelle war wieder besetzt und die viele Arbeit konnte auf mehr Schultern verteilt werden. Das war eine grosse Entlastung, zumal Kerstin mit ihrer zweiten Tochter schwanger war. Karlotta kam am 26.12.2012 zur Welt - ein kleines Christkind.

Auch mit zwei Kindern arbeitete Kerstin in Teilzeit weiter. Man konnte immer spüren, wie sehr ihr die Eschauer Kirchengemeinde am Herzen liegt. Natürlich machte sich das auch über die Gemeindegliederung hinaus bemerkbar - in der Zusammenarbeit mit Pfarrern im Dekanat und in der auflebenden Ökumene mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern. Unvergessen sind heute zum Beispiel noch ihre Schulgottesdienste, die sie in Eschau und Heimbuchenthal gehalten hat.

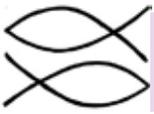
So geht mit der Verabschiedung von Pfarrerin Kerstin Woudstra eine ganz besondere Zeit für uns alle zu Ende. Es bleibt uns nur, ihr Danke zu sagen.

Dankeschön ...

- ... für lebendige Gottesdienste
- ... für deine Art, Glauben zu leben und weiterzugeben
- ... für die herrlichen Kinderpredigten (auch für Erwachsene)
- ... für die Vielfalt, die du uns geschenkt hast
- ... für deine Freude an der Gemeindegliederung
- ... für deine Ernsthaftigkeit im Gespräch
- ... für all das, was du mit uns geteilt hast

Unsere Türen stehen dir jederzeit offen! Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes reichen Segen für euren weiteren Weg.

Norbert Kleinschroth für den Kirchenvorstand / Bilder von Sjoerd Woudstra



Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal (Unsere Homepage im Kirchenboten)



Anspiel Himmelspforte

Es macht zufrieden, wenn man Erlern-tes auch in der Praxis anwenden kann. Wie nach dem erfolgreichen Seepferdchen erstmals ohne Schwimmlehrerin im tiefen Schwimmerbecken. So geht es auch uns im Vorbereitungsteam gerade. Es darf auch immer mal ein fröhliches Schmunzeln mit dabei sein, wie beim Anspiel in der Warteschlange an der Himmels-

pforte, in dem aber deutlich wurde, wie unterschiedlich wir alle sind und doch gehalten von Gott. Diese Verschiedenheit wurde auch in unserer „Trostpflaster-Andacht“ im März deutlich, die aber für alle in der Zusage der Jahreslosung als gemeinsames Fundament gründet. So blicken wir sehr gerne auf die letzten Andachten zurück und sind auch für die vielen ermutigenden Rückmeldungen dankbar.



Aufbau Trost-Notfallkoffer

Und so planen wir auch in den nächsten Monaten mit den Themenandachten. Weitere Infos gibt es jeweils zeitnäher im Vorfeld der Andachten über Mitteilungsblätter und Abkündigungen, bzw. können natürlich auch direkt beim Heimbuchenthaler Vorbereitungsteam angefragt werden.

Folgende Termine sind vorgesehen:

8. Mai 16, 18 Uhr in der Heimathenhofkapelle

19. Juni 16, 18 Uhr Wandergottesdienst an der Scharsteinkapelle

(Zu Details bitte spätere Veröffentlichungen beachten bzw. rückfragen.)

17. Juli 16, 18 Uhr im Gottesdienstraum in der Schule



Trostpflaster zum Mitnehmen

Loslassen

Lassen wir Altes hinter uns, und gehen wir Neuem entgegen!
 Lassen wir Liebgewonnenes los, es soll eine Chance für einen Neubeginn sein!
 Wir müssen loslassen zum Ändern. Jede Änderung muss bei mir selbst beginnen!
 Sage ich Ja zum Fluss des Lebens? Der Energie?
 Wenn wir alles festhalten, halten wir Energie zurück. Was wir festhalten, kann sich nicht bewegen. Was sich nicht mehr bewegen kann, stirbt ab.
 Um Loslassen zu können, braucht es Vertrauen, Vertrauen in das Leben.
 Halten wir uns und andere nicht fest! Festhalten ist immer ein Zeichen mangelnden Vertrauens ins Leben.
 Vielfach ist es Angst vor Neuem, Unbekanntem.
 Hier kommt wieder das Vertrauen ins Spiel.
 Vertrauen wir uns dem Neuen an! Haben wir den Mut, Ja zu sagen zum Neuen!
 Versuchen wir jetzt, das Alte loszulassen und zum Neuen weiterzugehen.

Phil Bosmans

Das Frühjahr ist die Zeit, die uns demonstriert, wie alles wieder in Bewegung kommt, Leben aufbricht, Neues entsteht. Haben auch wir den Mut uns in Bewegung bringen zu lassen, dem Leben zu öffnen, Neues zu probieren. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten und freuen uns über Ihr Kommen



Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):

08. Mai	10:30 Uhr - Gottesdienst
16. Mai Pfingstmontag	9:00 Uhr - Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
20. Mai	20:00 Uhr - ökum. Friedensgebet in der Kath. Kirche
12. Juni	10:30 Uhr - Gottesdienst
10. Juli	10:30 Uhr - Gottesdienst
15. Juli	20:00 Uhr - ökum. Friedensgebet in der Kath. Kirche

MONATSSPRUCH
 JUNI 2016

Meine **Stärke** und mein **Lied**
Retter ist der Herr, er ist für mich
 zum **Retter** geworden.

EXODUS 15,2

Neues aus dem



Am Freitag, 18.03. fand in unserer Einrichtung ein Spielenachmittag statt. Hier konnten die Eltern mit ihren Kindern verschiedenste Spiele spielen und so herausfinden, ob diese für sie geeignet sind. Der Nachmittag wurde von Herr Neumann aus Höchberg organisiert. Er hatte verschiedene Spiele von unterschiedlichen Herstellern dabei und verkaufte diese an diesem Nachmittag an die Eltern. Den Erlös spendet Herr Neumann an einen guten Zweck. Selbstgebackener Kuchen vom Elternbeirat und Kaffee sorgte für Stärkung zwischendurch.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Elternbeirat für die Organisation des Nachmittags bedanken.



Außerdem möchten wir Ihnen heute von einer Feier in unserer Kindertagesstätte erzählen, die es so noch nicht immer in Eschau gibt.

Alle Kinder laden ihre Papas zu einem „Vatertag“ in die Kita ein und verbringen mit ihnen einen schönen Vormittag – bei trockenem Wetter draußen auf dem Spielplatz, bei nicht so gutem Wetter drinnen in den Räumen.

So mancher Papa kommt an diesem Tag zum ersten oder zweiten Mal erst in unsere Einrichtung. Aber das macht nichts. Schnell ist Gesprächsstoff mit anderen Vätern gefunden und es wird sich rege ausgetauscht. Viele freuen sich, die Freunde des eigenen Kindes kennenzulernen und mit diesen gemeinsam zu spielen.

Natürlich darf die körperliche Stärkung an diesem Vormittag nicht zu kurz kommen. Die letzten Jahre wurden die Papas mit einem Weißwurstfrühstück verwöhnt. Das hat allen sehr gut gefallen.

Wir sind gespannt, was die Papas in diesem Jahr erwartet – das planen nämlich nicht die „Großen“ sondern die Kinder für die Väter. Der Termin steht schon fest: **Am Samstag, 04.06.16** sind unsere Papas wieder zu uns eingeladen. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Tag.

Übrigens vergrößert sich unser Team zum 1. Juni. Frau Verena Kissenberth beginnt dann ihre Arbeit als Erzieherin bei uns. Wir freuen uns sehr darüber, zumal Verena schon ein Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns absolviert hat und sie unsere Einrichtung schon gut kennt.

Hallo liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Eschau,
ich heiße Melanie Ullrich, bin 22 Jahre alt und
komme aus Altenbuch.

Seit 2. Februar 2016 bin ich als Erzieherin in der
Bärengruppe im Kindergarten Abenteuerland tätig.
Mir macht die Arbeit mit den Kindern hier große
Freude:

Mit vielen Grüßen

Melanie Ullrich



Viele Grüße und eine gute Zeit wünschen Ihnen die
großen und kleinen Bewohner vom Abenteuerland

Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel findet wieder statt. Abgabestellen:

Kita. Abenteuerland, Ludwig-Caps-Str. 2, Eschau (Eingang Mönchberger
Weg) vom 23.Mai – 28.Mai jeweils von 08:00 – 20:00 Uhr

Gemeinschaftshaus Wildensee nur am 28. Mai von 10:00 – 17:00 Uhr



menschlich. Bethel

Besuch in der Bücherei

Nach gut 23 interessanten Schulwochen und ab morgen Osterferien, was ist da naheliegender als eine Schulstunde in der Bücherei am Ort zu verbringen und sich mit Ferienlektüre einzudecken.

Ute Obst-Freudenberger und Nicole Becker vom Büchereiteam der Kinder- und Jugendbücherei der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau begrüßten die Klasse 1/2c mit ihrer Lehrerin Frau Siegl in der Bücherei im KANA-Haus.



Wie schon im letzten Jahr bekamen die 10 Erstklässer die Eliport-Schultüte „Lesen in Gottes Welt“, gefüllt mit dem tollen Erstlesebuch „Halte zu mir guter Gott“ von Katja Gehrman und einer Lieder-CD, geschenkt.

Bücherei-ABC

Was finde ich in einer Bücherei?

Viele Bücher, CDs und Spiele

Was mache ich mit den Büchern?

Ausleihen und lesen

Wie lange kann ich die Bücher behalten?

4 Wochen

Wo erfahre ich, wann die Bücherei geöffnet ist?

Main-Echo, Amtsblatt und Lesezeichen

Was kostet eine Buchausleihe bei uns?

Keine Gebühren

Wo ist die Bücherei in Eschau?

Im KANA-Haus, Rathausstr. 15



Gut 30 Kinder versammelten sich am Ostermontag im Kana-Haus. Nach einem gemeinsamen Osterfrühstück bekam jedes Kind ein kleines Bäumchen, das man aufklappen konnte. Sichtbar wurde darin die Ostergeschichte. Und anhand des Baumes, konnte man entdecken, wie die Situation jeweils war.

Jesus liegt im Grab – wir sehen einen dunklen Baum, ohne Triebe. Hell und bunt – voller Blüten und Blätter – wird dieser Baum, als die drei Frauen das leere Grab entdecken und von den Engeln gesagt bekommen, dass Jesus auferstanden ist.



Danach wurden Osterkörbchen gebastelt, die Ostergeschichte mit den Bäumen an die Fenster des Kana-Hauses gemalt und Osterhasen gebacken. Nachdem alle ihr Osterei gefunden hatten, ging es mit einem vollen Osternest nach Hause.



Erinnerung Pfungzeltlager des Evang. Zeltlagerteam Untermain

Das 44. Zeltlager für Jungen und Mädchen veranstaltet das Evang. Zeltlagerteam Untermain vom 21. bis 27. Mai 2016 auf dem Zeltplatz in Breitenbrunn. Teilnehmen können alle Buben und Mädchen im Alter von acht bis 13 Jahren egal welcher Konfession und Nationalität. Anmeldungen sind noch kurzfristig möglich; Formulare können unter www.zeltlagerteam.de runtergeladen werden.



OSTERNACHT

Zum zweiten Mal gab es die Osternacht für Jugendliche. 36 Jugendliche trafen sich am Karsamstag voller Erwartung auf eine tolle Nacht.



Nachdem wir uns in der nur von Kerzen erleuchteten Kirche trafen und dort die Ostergeschichte gehört haben, stärkten wir uns mit einem gemeinsamen Abendessen. Wie immer war wieder viel zu viel da.

Dann entzündeten wir das Osterfeuer, das wir die ganze

Nacht bewachten. Daneben war auch einfach viel Zeit zum Quatschen, Spielen und für manche auch um ein Stündchen zu schlafen. Am nächsten Morgen ging es gemeinsam in den Osternachtgottesdienst, den wir mitgestalteten.

Beim anschließenden Osterfrühstück fielen schon einigen die Augen zu. Und so mancher war froh, dass er jetzt endlich in sein Bett gehen konnte.



Eines ist klar – nächstes Jahr wieder!

KONFIRMANDENFREIZEIT

Ein gelungener Abschluss unserer gemeinsamen Zeit war Ende Februar die Konfirmandenfreizeit im Klotzenhof.

Wir beschäftigten uns mit dem Thema „Gotteserfahrungen“. Wie erfahren verschiedene Menschen in der Bibel Gott? Und was haben wir für Erfahrungen mit Gott gemacht? Wie ist Gott für uns? Mit den Ergebnissen dieser Arbeit ging es dann am Nachmittag hinein in die Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes. Da rauchten ganz schön die Köpfe. Und gerade die Predigtgruppe saß stundenlang an ihrem Konzept.

Als dann der Gottesdienst fertig vorbereitet war, freuten sich alle auf den Spieleabend Casino Royal, bei dem viel gelacht wurde. Zum Beispiel beim Verkleiden, beim Versuch möglichst viele Marshmallows in den Mund zu stopfen, usw. Ein gelungener Abend!

Am Sonntag Morgen ging es dann nach einem gemeinsamen Gottesdienst wieder nach Hause. Und alle waren müde und ein bisschen traurig, dass die gemeinsame Zeit nun fast vorbei war.



Christi Himmelfahrt: Das Fest hat längst begonnen

Vor siebzig Jahren lebte in Warschau die kleine Janina David in einem engen dunklen Zimmer, das sie niemals verlassen durfte. Denn die jüdische Familie David musste sich vor den Nazis verstecken. In dem Buch, das sie später über ihre Erlebnisse schrieb, erinnert sich Janina David an ein winziges Fenster, durch das sie ein Stück vom blauen Himmel sehen konnte. Dieser Blick auf den Himmel war es, was ihr Mut gab und sie die lange böse Zeit am Leben hielt.

Der Himmel – ein Bild für Freiheit, Hoffnung, Zukunft, für die „Fülle des Lebens“, wie es in alten gottesdienstlichen Texten heißt. Solange die Welt sich dreht, werden Geschichten vom Himmel erzählt. Hoffnungsgeschichten, die sagen, dass es weitergeht. Kann man ohne den Himmel überhaupt leben?

Weil aus der anderen Welt noch keiner zurückgekommen ist, gibt es unter den Menschen keine einheitliche Vorstellung. Sie sagen „Himmel“ oder „Paradies“, „Jenseits“ oder „die ewigen Jagdgründe“ – und meinen doch alle etwas Ähnliches. Die Bibel schildert den Himmel keineswegs als langweiliges Paradies mit luftigen Geistern, die vornehm umherschweben und auf weichen Wolkenpolstern rasten. Sie erzählt lieber von einem großen Fest, einer Hochzeitsfeier, wo fröhlich gegessen und getrunken wird, wo sich alle rundum freuen. Und das Schönste: Dieses Fest hat längst begonnen!

Jesus verknüpft das mit seiner Person: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das heißt, sein Himmel beginnt überall dort, wo Menschen wie er ganz Menschen sind, sich aneinander freuen, richtige Freunde werden, miteinander teilen und sich als Partner fühlen, nicht als Rivalen. Schon in der hebräischen Bibel bricht der Glaube Israels die enge Vorstellung eines über den Wolken lokalisierbaren Himmels auf: Der Himmel ist kein Ort auf der Landkarte des Universums, sondern eine Beziehung. Der Himmel ist die Erfahrung der glücklich machenden – aber auch herausfordernden – Nähe Gottes.

Dann leuchten schon jetzt viele kleine Stückchen Himmel wie Mosaiksteine auf, noch unverbunden nebeneinanderliegend wie bei einem unfertigen Puzzle. Die Bibel ist davon überzeugt: Gott wird am Ende der Tage diese vielen Mosaiksteinchen Himmel zu einem vollendeten Bild zusammenfügen und zu seiner neuen Erde und seinem neuen Himmel machen, wie es am Schluss der Heiligen Schrift heißt. Vielleicht lohnt es sich ja, bei dem Fest schon jetzt dabei zu sein.

CHRISTIAN FELDMANN

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST



Auch in diesem Jahr wollen wir an Himmelfahrt einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Obernburg im Kloster Himmelthal feiern. Dieses Jahr gestalten ihn Jugendliche aus beiden Gemeinden mit.

Wer möchte, kann sich gerne wieder gemeinsam auf den Weg machen. Treffpunkt ist zur fast gewohnten Zeit um 8.45 Uhr an der Epiphaniaskirche. Und wer mag, kann im Anschluss gerne im Kloster Himmelthal weiter feiern.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
Am 5. Mai (Christi Himmelfahrt) um 10.00 Uhr
In der Klosterkirche Himmelthal!

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: "Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch." Apostelgeschichte 2,1–8.12–17 Grafik: Pfeffer



Bericht zum Dekanatsjugendkonvent Frühjahr 2016

Habt ihr eigentlich mal darüber nachgedacht, was ihr alles esst und trinkt? Genau mit dieser Frage haben wir, die Evangelische Jugend, uns am Dekanatsjugendkonvent vom 26.2 – 28.2.16 in Michelrieth beschäftigt. Unter dem Thema „Fair essen, fair trinken, vergessen? Augen auf beim Einkauf!“ haben wir unser eigenes Konsumverhalten, aber auch das der EJ, in Sachen Nachhaltigkeit und Fair Trade überprüft. Durch verschiedene Spiele wurde beispielsweise klar, unter welchen extremen Lebensbedingungen Kaffeebauern einer herkömmlichen Kaffeeproduktion leben müssen und wie ungerecht die Verteilung des Geldes in dieser Produktionskette ist. Mit diesen Voraussetzungen haben wir uns schließlich Gedanken gemacht, was wir am Einkaufsverhalten der EJ ändern wollen und haben angefangen, Richtlinien zu formulieren, die weiter ausgearbeitet werden und dann am Frühjahrskonvent 2017 vorgestellt werden. Im Laufe des Jahres wird es weitere Aktionen zu diesem Jahresthema geben, denn wir als EJ sind überzeugt davon, dass wir als Christen eine Verantwortung gegenüber anderen Menschen und der Natur haben. Im Rahmen des Konvents haben wir uns auch sehr über den Besuch unseres Dekans Rudi Rupp gefreut, der mit uns zusammen den Gottesdienst am Samstagabend gefeiert hat. Außerdem konnten sich die Jugendlichen über die Gremien der EJ informieren, die am Sonntag gewählt wurden. Für den Landesjugendkonvent auf zwei Jahre delegiert wurde Jan Balke, in die Dekanatsjugendkammer wurden Christian Reinschmidt, Fabian Leipnitz, Dennis Stephan, Jan Balke, Sebastian Hoffmann und Annabel Reus gewählt und der LK besteht nun aus Sabine Wendler, Katrin Hippler, Philipp Weineck, Christoph Belian und Jenny Büttner. Zudem wurde Tamara Schneider als Vorsitzende des Arbeitskreises „Feste“ gewählt. Insgesamt sind wir zufrieden mit einem Wochenende voller Spaß und neuer Erkenntnisse und hoffen auf viele tolle Aktionen zu dem Thema im gesamten Dekanat!

Für den LK,

Sabine Wendler



Silberne Konfirmation

Am Palmsonntag, den 24. März 1991 feierten 9 Knaben und 13 Mädchen in der Epiphaniaskirche zu Eschau und am 07. April 1991 feierten 1 Knabe und 4 Mädchen in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Wildensee ihre Konfirmation mit Pfarrer Rudolf Schmidt.

Nach 25 Jahren sind diese am 05. Juni wieder zu uns eingeladen, um sich ihrer Konfirmation in einem Gottesdienst zu erinnern.



Die Knaben: (3. Reihe v.l.n.r.) unbek. ?, Marco Roscher, Arnt Kayser, Thomas Lange, Volker Ludwig.

(4. Reihe v.l.n.r.) Alexander Gruschkuhn, unbek.? Thorsten Duba, Reiner Rodenhäuser, Pfarrer Rudolf Schmidt.

Die Mädchen: (1. Reihe v.l.n.r.) Astrid Kürten-Haas geb. Kürten, Inka Faust geb. Freudenberger, Jenniffer Lang geb. Löchert, Martina Schäfer geb. Marks, Martina Uplegger geb. Degen, Simone Voigt geb. Raab.

(2. Reihe v.l.n.r.) Tatjana Calo geb. Schinzel, Corinna Stephan, Tatjana Ritter geb. Kupka, Melanie Kaizik geb. Roth, Susanne Günther, Stefanie Janßen?.

(3. Reihe v.l.n.r.) Heike Grünanger?

Auf dem Bild fehlen die KonfirmandenInnen aus Wildensee, dies sind: Heiko Raab, Manuela May geb. Müller, Ramona Müller, Lisa Oxley, Pfähler Susanne.

Einladung zum Gemeindefest

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 24. Juli 2016 im Pfarrhof in Eschau.



Ablauf:

10:00 Uhr – Familiengottesdienst mit Abendmahl, danach Frühschoppen mit dem Musik- und Fanfarenzug des TSV Eschau



11:30 Uhr – Mittagessen
Braten mit Knödel, Kaffee und Kuchen

Programm:

Basteln mit dem Kindergottesdienstteam
Aktion der Jugend, Aktion der Kindertagesstätte
weitere Überraschungen



18:00 Uhr – Andacht
danach: Ausklang mit
Äschisch Bläschisch

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Frauenkreis – Frauen, was bewegt uns

Dreimal haben wir nun zusammengesessen und jedes Mal wird es gemütlicher. Wir sitzen, einige stricken, einige häkeln, manche sticken, das nächste Mal bringt Hermine vielleicht eine Klöppelarbeit und Gudrun spinnt. Viel Wissen im Handarbeiten kommt hier zusammen.

Ein reger Austausch findet statt über mögliche Strickmuster und -arbeiten, manche bringen ihre Werke mit und es wird viel gefachsimpelt. Das schöne dabei ist die Leichtigkeit im Miteinander einige Stunden zusammen zu sein. Wer mag, kann gerne dazukommen. Alter spielt keine Rolle – es gibt auch Junge dabei.



Herzliche Einladung zum Frauenkreis – Nächster
Termin 2. Mai 2016. Gudrun, Frauenbeauftragte

Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

Regelmäßige Termine

Mai	12.	14:30 Uhr	Bibelstunde
Juni	09. und 23.		
Juli	07. und 21.		
Juni	02., 16. und 30.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
Juli	14. und 28.		
Mai	02.	14:00 Uhr	Frauenkreis
Juni	06.		
Juli	04.		
Mai	02., 09. und 30.	17:00 - 21:00 Uhr	Jugendtreff für Konfirmierte
Juni	08., 13., 20. und 27.		
Juli	04., 11., 18. und 25.		
Mai	04. und 11.	9:45 - 11.15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Gemein- schaftshaus Sommerau
Juni	01., 08., 15. und 22.		
Juli	06., 13., 20. und 27.		

Termine in Mai 2016

05.05.	7:00 - 11:00 Uhr	Präparandengruppe
10.05.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
15.05.	nach dem Gottesd.	Kirchenkaffee
23.-28.05.	20:00 Uhr	Kleidersammlung für Bethel

Termine in Juni 2016

05.06.	nach dem Gottesd.	Kirchenkaffee
14.06.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
18.06.	ca.9:00 - 16:00 Uhr	Präparandengruppe - Fahrt nach Würzburg

Termine in Juli 2016

09.07.	nachmittags	Präparandengruppe
12.07.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
24.07.	ab 10:00 Uhr	Gemeindefest

Trauer und Schmerz

"Bedenkt: Den eigenen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der anderen muss man leben."

Mascha Kaleko



Wir möchten Trauernden eine Gelegenheit bieten, sich in einem geschützten Rahmen mit Menschen, die sich in ähnlicher Lebenssituation befinden, zu treffen.

Der Rückhalt in einer Gruppe kann für Hinterbliebene von großer Bedeutung sein. Die Möglichkeit zu erfahren, dass die Gefühle richtig sind, Trauer sich verändern und leichter werden kann.

Auf Wunsch können auch Einzeltreffen vereinbart werden.

Ehrenamtliche Trauerbegleiter werden bei diesen Treffen anwesend sein.

Unsere Angebote sind kostenlos und nicht an Konfession oder Weltanschauung gebunden.

Termine

Wir treffen uns im
Evangelischen Gemeindehaus
Martin-Luther-Platz 16
63906 Erlenbach
von 15.00 - 17.00 Uhr jeden dritten
Samstag im Monat

Termine 2016:

- 21. Mai
- 18. Juni
- 16. Juli
- 20. August
- 17. September
- 15. Oktober

Trauercafé

Zeit und Raum für Trauer

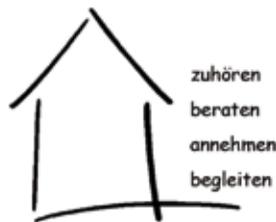


Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind.

Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.



Miltenerberger Str. 2
63893 Kleinwallstadt
Tel. 0 60 22 / 70 93 084
www.hospizverein-miltenberg.de



Kirchentag in Unterfranken

unterwegs zum

MITEINANDER

unterwegs

So. 19. Juni 2016
Schlosspark Castell

Ende ca. 17 Uhr

10 h Gottesdienst
mit Landesbischof
Prof. Dr. Heinrich
Bedford-Strohm



Kinderkirchentag ⌚ 10 – 17 h

„Gottes Wort in jedes Haus“
(Martin Luther & Reformation)
Spiel und Spaß

Markt der Möglichkeiten ⌚ 12 – 17 h
Kirche, Diakonie u.a.

www.unterfraenkischer-kirchentag.de

... auch als App erhältlich!



Aktuelle Stunde ⌚ 13:00 h
mit Landesbischof **Bedford-Strohm**

Podium 1 ⌚ 14:30 h
... zum Miteinander der Religionen

Podium 2 ⌚ 14:30 h
... zum Miteinander der Kulturen

Podium 3 ⌚ 14:30 h
... zum Miteinander der Generationen

Gospelchorkonzert ⌚ 14:30 h
St. Johannes-Kirche Castell

Schlussandacht ⌚ 16:30 h
& **Reisesegen** mit Gospelmusik

**Es laden ein die Dekanate Castell,
Kitzingen und Markt Einersheim**

V.i.S.d.P.: Dekanat Castell, Kirchplatz 3, 97355 Castell



Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Rogate 01.05.2016	9:00 Uhr Röhm	10:30 Uhr Röhm		
Christi Himmelfahrt 05.05.2016	10:00 Uhr Gottesdienst im Kloster Himmelthal – Familiengottesdienst Röhm/Meyer Treffpunkt zum gemeinsamen Hinlaufen: 8.45 Uhr an der Kirche			
Exaudi 08.05.2016 Taufsonntag	 9:00 Uhr Röhm 		10:30 Uhr Röhm	18:00 Uhr Andacht Kapelle Heimat- henhof - Team
Pfingsten 15.05.2016	 9:00 Uhr Röhm			
Pfingstmontag 16.05.2016		 10:45 Uhr Röhm	 9:00 Uhr Röhm	
Freitag 20.05.2016			20:00 Uhr Ök. Friedensgebet Kath. Kirche - Team	
Trinitatis 22.05.2016	 9:00 Uhr Röhm			
1. Sonntag n. Trinitatis 29.05.2016	9:00 Uhr Neu		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">    Abendmahl Taufe mit KiGo </div>	
2. Sonntag n. Trinitatis 05.06.2016	 9:00 Uhr Silberne Konfirmation Röhm			
3. Sonntag n. Trinitatis 12.06.2016 Taufsonntag	 9:00 Uhr Röhm		10:30 Uhr Röhm	
4. Sonntag n. Trinitatis 19.06.2016				18:00 Uhr Scharsteinkapelle Röhm
5. Sonntag n. Trinitatis 26.06.2016	9:00 Uhr Wörl	10:30 Uhr Wörl		
6. Sonntag n. Trinitatis 03.07.2016 Taufsonntag	 9:00 Uhr Familiengottesdienst Röhm			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
7. Sonntag n. Trinitatis 10.07.2016	9:00 Uhr Neu		10:30 Uhr Neu	
Freitag 15.07.2016			20:00 Uhr Ök. Friedensgebet Kath. Kirche - Team	
8. Sonntag n. Trinitatis 17.07.2016	 9:00 Uhr NN	10:30 Uhr NN		18:00 Uhr Andacht - Team
9 Sonntag n. Trinitatis Gemeindefest 24.07.2016	10:00 Uhr - Familiengottesdienst - Röhm			
	18:00 Uhr - Andacht - Röhm			
Freitag 29.07.2016	17:30 Uhr Abschlussgottesdienst Kita - Röhm			
10. Sonntag n. Trinitatis 31.07.2016	 9:00 Uhr Röhm		   Abendmahl Taufe mit KiGo	
11. Sonntag n. Trinitatis 07.08.2016	9:00 Uhr Röhm			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Das Sakrament der Taufe

Wir bieten Ihnen folgende Termine für Ihre Taufe in Eschau an:

- Sonntag, 12.Juni, 03.Juli, 18.September, 06.November um 9:00 Uhr im Hauptgottesdienst
- Samstag, 13.August , 08.Oktober um 11:00 Uhr als Taufgottesdienst

In Wildensee und Mönchberg sind Taufen im Hauptgottesdienst nach vorhergehender Absprache möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt dazu an.

MONATSSPRUCH
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

EXODUS 33,19

Einladung zum Senioren – Geburtstags – Café

am **Mittwoch, den 06. Juli 2016** um 14.30 Uhr
in den großen Saal des Kana-Hauses, Rathausstraße 17



Dieses Senioren – Geburtstags – Café ist für wen?

Für alle Geburtstagskinder die ihren 70ten Geburtstag feiern oder älter sind und die zwischen dem 09. März 2016 und dem 05. Juli 2016 ihren Geburtstag feiern.

Dieses Mal gehören Sie zu den Geburtstagskindern?

Deshalb laden wir Sie und einen weiteren Gast herzlich ein.

Freuen Sie sich darauf, mit uns und all den anderen Geburtstagskindern einen bunten Nachmittag zu verbringen. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Nach netten Gesprächen mit anderen Geburtstags senioren möchten wir den Nachmittag mit einem kleinen Programm ausklingen lassen.

Damit alles gut vorbereitet werden kann, bitte bis Montag, den 04. Juli 2016 anmelden.

Wenn es Ihnen nicht möglich ist zu kommen, werden Sie auch abgeholt. Das sollten Sie uns bei der Anmeldung nur wissen lassen.

Ev. Pfarramt Eschau (0 93 74 – 12 70),

Elisabeth Rippl (0 93 74 – 21 37) oder

Petra Belian (0171 – 430 9771)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Achtung!

Wir haben uns dazu entschlossen keine extra Geburtstageinladungen mehr auszutragen und hoffen auf Ihr Verständnis.

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde



Aus Datenschutzgründe
entfernt.



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de
Website: www.eschau-evangelisch.de

PfarrerInnen: Barbara (derzeit in Elternzeit) und Alexander Röhm

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann
Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Sparkasse Miltenberg-Obernburg IBAN: DE97796500000430313890
Swift-BIC: BYLADEM1MIL
Raiffeisenbank Elsavatal IBAN: DE09796655400000031224
Swift-BIC: GENODEF1EAU

Einrichtungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824
Leitung: Claudia Pfeifer

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 07.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 07.30 Uhr - 15.00 Uhr

Bücherei: im Kana-Haus im 1. Stock
Öffnungszeiten: Dienstag: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
und nach dem KiGo

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. Juli 2016 - Alle Artikel sollen bis dahin im Pfarramt sein!

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
Elisabeth Rippl, Barbara Röhm, Ute Obst-Freudenberger,
Sjoerd Woudstra

Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371-668070
www.dauphin-druck.de



„Von der Taufe zur Konfirmation“

war das Thema unseres Festgottesdienstes am Sonntag, den 20.03.2016 den wir mit unseren Familien, Verwandten und Freunden feiern durften. Nun sind wir, die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016, vollwertige Mitglieder unserer Kirchengemeinde.

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, sehr herzlich.



Mönchberg:	Robin Ballweg, Rosemarie Bauer, Philipp Klement, Anna Siegel
Schmachtenberg:	Luca Peichl
Eschau:	Maximilian Albert, Paula Duchon, Jana Hofmann, Laura Liesche, Laura May, Anna Ritter, Lena Schipp, Vivien Schramm, Thore Thun, Marlene Völker
Wildenstein:	Maja Schäfer
Wildensee:	Lea Müller
Unteraulenbach:	Hendrik Hamann
Sommerau:	Selina Kaufmann
Hobbach:	Ray Demare
Dambach:	Nadine Stich
Heimbuchenthal:	Nele Ebeling
Rück:	Evelyn Junakow

Einen besonderen Dank für die schöne und intensive Vorbereitungszeit, insbesondere für den festlichen Gottesdienst möchten wir unserer Pfarrerin Frau Röhm und den Teamern aussprechen. Danke auch an Herrn Otto Rummel vom Kirchenvorstand für seine tollen Worte an uns; "Endlich am Ziel! Endlich erwachsen im Glauben! Das ist Konfirmation!"
Schließlich auch ein Dankeschön an die Band "Sunrises", den Kirchenbläsern und allen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben.